

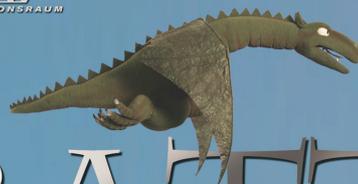


&



TRIKK17  
ANIMATIONSRAUM

RADL ANIMATION



# PRINZ RÄTTE



an animated short by Albert Radl

## press kit



CAST: JAN CRONAUER, MARGITTA-JANINE LIPPOK, MINERVA DÍAZ PÉREZ, JAN STOLL, EVA RIEGER · MUSIC: THORSTEN SCHREINER · SOUND DESIGN: STEFFEN BERLIPP  
VFX SUPERVISION: MARTIN RAHMLOW · DESIGN: ALBERT RADL · PUPPENBAU: FRANZ AUER, MARTIN MOLKE · SETBAU: KATJA MOLL, ALBERT RADL · ANIMATION: ALBERT RADL, MICHAEL HUGHES  
SCHNITT: ANDREAS FETTE · COPRODUKTION: TRIKK17 ANIMATIONSRAUM GMBH & CO KG · PRODUKTION: JOHANN FRANK, ALBERT RADL · BUCH + REGIE: ALBERT RADL



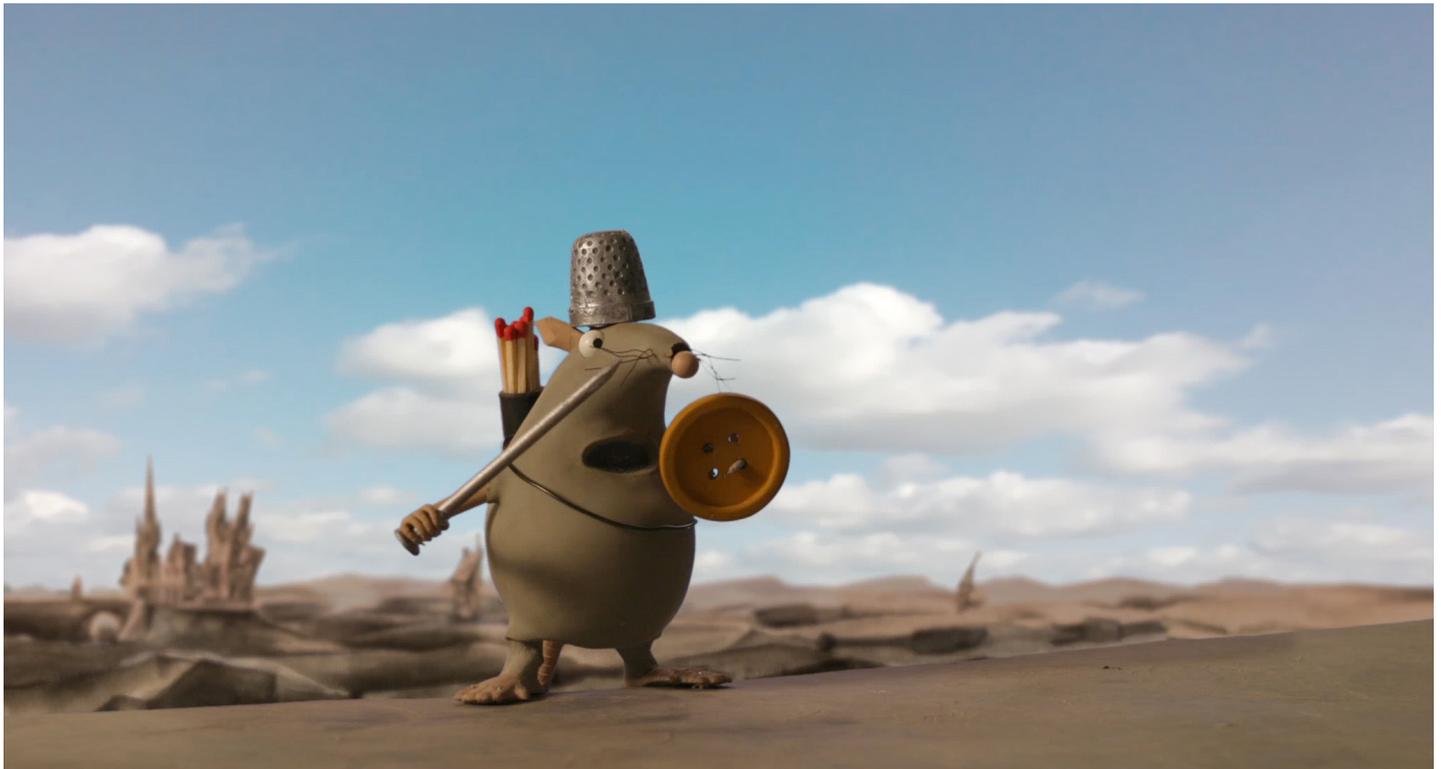
R A D L A N I M A T I O N

Albert Radl  
Fürstenwall 228  
40215 Düsseldorf  
Germany

+491732571320

[mail@albert-radl.de](mailto:mail@albert-radl.de)  
[www.radl-animation.com](http://www.radl-animation.com)

# Prinz Ratte / Prince Rat



## Synopsis (kurz):

„Prinz Ratte“ ist ein Märchenfilm mit allem, was dazu gehört: Burg, Prinzessin, Prinz, Drachen, einem heimlichen Verehrer und großer Gefühle, aber auch einem unerwarteten Ende und einer ungewöhnlichen Wahrheit über kleine Helden und große Wünsche.

## (short)

*“Prinz Ratte” is a fairy tale with everything that is needed for a fairy tale: A castle, a princess, a prince, a dragon, a secret admirer and deep emotions, but also with an unexpected ending and an uncommon truth about little heroes and big desire ...*

## Synopsis (lang):

„Prinz Ratte“ ist die Geschichte eines grenzenlosen Phantasten, der es sich in den Kopf gesetzt hat, sein Glück dort zu suchen, wo er eigentlich nicht hinreichen kann. Als er die Chance seines Lebens bekommt und diese sogar erfolgreich meistert, wird er - natürlich - enttäuscht.

Aber am Ende findet er sein Glück doch im Naheliegenden, eben dort, wo er es niemals vermutet hat. Und er ist nicht der einzige, der feststellen muss, dass er am falschen Ort gesucht hat ...

In einer Zeit von Schlössern, Prinzessinnen und Prinzen lebt auf einer Burg eine Ratte in ihrer Höhle. Vom Höhleneingang hat die Ratte einen wun-

derbaren Blick über den Burghof und, was noch viel schöner ist, auf den Balkon des Palastes, wo sich die Prinzessin gerne zeigt.

Dass ein Prinz sie umwirbt, scheint die Prinzessin wenig zu beeindrucken, denn sie zeigt ihm die kalte Schulter.

Beim Anblick der wunderschönen Prinzessin, deren Haar eines Morgens bezaubernd im goldenen Sonnenlicht leuchtet, verliebt sich die Ratte so sehr, dass sie darüber ganz vergisst, dass sie nur eine kleine Ratte ist. Sie ist fest entschlossen alles zu tun, um das Herz ihrer geliebten Prinzessin zu erobern.

So sehr ist sie im Liebestaumel, dass sie ignoriert ihrerseits von einem Rattenweibchen umschwärmt zu werden.

Am nächsten Morgen kommt der Prinz mit einem großen Strauß roter Rosen über den Hof geritten und wirft der angebeteten Prinzessin eine der Rosen zu.

Als die Ratte beobachtet, wie die Prinzessin die Rose auffängt, erschrickt sie sehr und wendet sich empört ab. In ihrer ersten Verzweiflung hebt die Ratte eine Spinne, die auch in der Höhle lebt, auf ihre Hand und streichelt ihr traurig und in Gedanken bei der Prinzessin über den Rücken. Dabei hat sie gar nicht bemerkt, wie die Prinzessin hinter dem Rücken des Prinzen die Rose wieder hat fallen lassen.

Nun kommt es wie es kommen muss: Ein gefährlicher, riesiger Drache entführt die Prinzessin vom Balkon und fliegt mit ihr davon. Nun hält die Ratte ihre Stunde für gekommen. Sie legt eine improvisierte Rüstung an, und genauso wie der Prinz folgt auch sie dem Drachen und der entführten Prinzessin, um sie zu befreien.

Beim Verlassen der Burg erstrahlt ihre Rüstung im Abendlicht, und die Spinne schaut fasziniert und beeindruckt hinter der mutigen und kämpferischen Ratte her.

Als die Ratte die Drachenhöhle erreicht, ist bereits ein furchtbarer Kampf zwischen dem Drachen und dem Prinzen und seinem Gefolge im Gange, doch gegen die scharfen Klauen und die gewaltigen Schwingen des Drachen, der sogar Feuer spuckt, ist der Prinz machtlos. Todesmutig, blind vor Liebe, aber von allen unbemerkt, stürzt sich nun auch die Ratte in das Getümmel.

Und plötzlich steht sie allein vor dem Drachen, der noch immer die Prinzessin in seinen Klauen hält.

Aber als er die kleine Ratte bemerkt, erschrickt er sich so sehr, dass er die Prinzessin fallen lässt. Wie durch ein Wunder fällt sie aus seinen Klauen direkt in die Arme des Prinzen.

Die Prinzessin glaubt natürlich, der Prinz sei ihr Retter und schenkt ihm überglücklich ihr Herz. Und endlich darf der Prinz seine Prinzessin auf Händen tragen.

Niemand hat bemerkt, wer diese überraschende Wende herbeigeführt hat. Ohnmächtig vor Wut und deprimiert über diese himmelschreiende Ungerechtigkeit macht sich die Ratte auf den Rückweg zur Burg.

Bei ihrer Ankunft auf dem Hof ist die Hochzeit von Prinz und Prinzessin schon in vollem Gange.

Traurig blickt die Ratte nun auf den Traualter, wo eigentlich sie an der Seite ihrer geliebten Prinzessin stehen müsste. Mit der Ratte verfolgen auch alle anderen Burgtiere das Geschehen, darunter auch die verliebte Rattenfrau. Doch auch die Spinne hat nach dem heldenhaften Auszug der Ratte gegen den Drachen ihre Liebe zur ihr entdeckt.

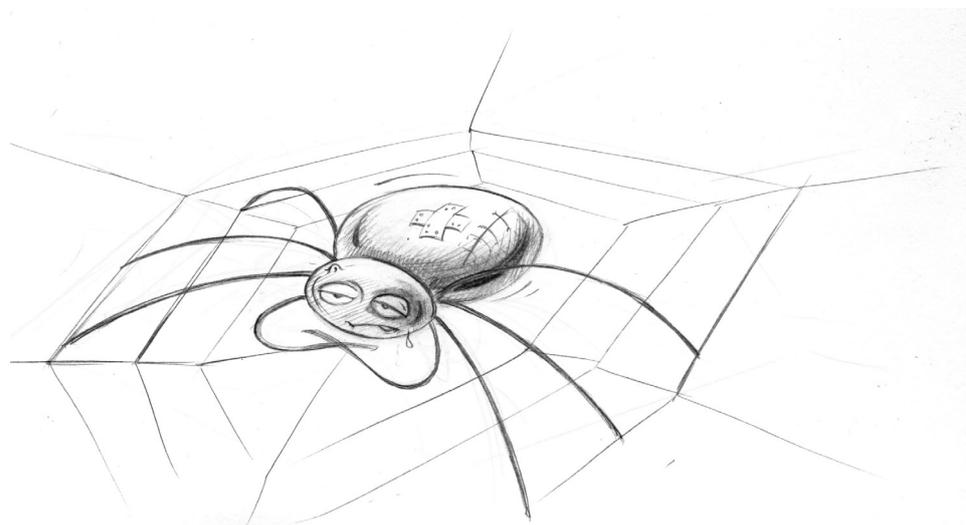
In der Hochzeitsnacht stiehlt sich die Ratte voller Eifersucht unter das Bett des Brautpaares. Dort allerdings lauert eine fette Katze, das Kuschtier der Prinzessin, schlägt mit den Krallen nach ihr und packt sie mit ihren scharfen Zähnen im Nacken. Die Rattenfrau hat die Gefahr bemerkt und kommt zu Hilfe geeilt.

Noch mutiger und blind vor Liebe stürzt sich aber die kleine Spinne in die Gefahr, um die Ratte zu befreien. Mit ihrem Faden, aber unbemerkt von allen, bringt sie die Katze zum Stolpern, so dass sie die Ratte aus ihrem Maul fallen lässt.

Sie fällt zufällig genau in die Arme der Rattenfrau, die hilflos umhersteht. Das befreite Rattenmännchen hält sie nun für seine Retterin und erkennt seine Liebe zu ihr.

Die Spinne, ohnmächtig vor Wut und deprimiert über diese himmelschreiende Ungerechtigkeit ...

E N D E



# Prinz Ratte / Prince Rat

Ein Film von Albert Radl / a film by Albert Radl

Animationsfilm, stop motion, Deutschland, 2011

FSK:	freigegeben ab sechs Jahren
Format / <i>format</i> :	35 mm - 1:1,85; 14:30 min; Farbe
Erstaufführung:	30. 04. 2011, Hamburg
Offizielle Premiere:	14. 05. 2011, Düsseldorf
Förderer / <i>funding</i> :	Filmstiftung Nordrhein-Westfalen Filmförderung Hamburg Bundesbeauftragter für Kultur und Medien (BKM)
Produzenten / <i>producers</i> :	Johann Frank, Albert Radl
Koproduzent / <i>coproduction</i> :	TRIKK17 Animationsraum GmbH & Co KG

## FULL CREDIT LIST:

Alle Namen in alphabetischer Reihenfolge / *all names in alphabetical order*:

### CAST:

Ratte / <i>male rat</i> :	Gerald Cronauer
Ratte / <i>female rat</i> :	Margitta-Janine Lippok
Prinzessin / <i>princess</i> :	Minerva Díaz Pérez
Prinz / <i>prince</i> :	Jan Stoll
Spinne / <i>spider</i> :	Eva Rieger

Buch und Regie / <i>written and directed by</i>	Albert Radl
lead Animation / <i>lead animation</i> :	Albert Radl
2nd Animation / <i>2nd animation</i> :	Micheal Hughes
weitere Animation / <i>additional animation</i> :	Malte Jehmlich
dramaturgische Beratung / <i>script doctors</i> :	Johann Frank Martin Rahmlow
Kamera / <i>director of photography</i> :	Albert Radl
Musik / <i>music</i> :	Thorsten Schreiner
Tongestaltung / <i>sound design</i> :	Steffen Berlipp

Schnitt / *editing*:  
Andreas Fette  
Miriam Herrmanns  
Albert Radl  
Dirk Stoppe

vfx supervision / *vfx supervision*:  
Martin Rahmlow

## PREPRODUCTION:

production design / *production design*:  
Albert Radl

character design / *character design*:  
Albert Radl

Storyboard / *storyboard*:  
Albert Radl

Puppenbau / *puppet construction*  
Franz Auer  
Jürgen Duske  
Hans Eberhardt  
Martin Molke  
Albert Radl  
Björn Verloh  
Gonzalo Barahona Uribe

Setdesign / *set design*:  
Albert Radl

Setbau / *set construction*:  
Rainer Kremer  
Katja Moll  
Albert Radl  
Rainer Schiffmann

Setbau Assistenz / *set building assistance*:  
Jürgen Duske  
Eleni Giannakoudi  
Malte Jehmlich

Texturen / *model painting*:  
Albert Radl  
Martin Rahmlow

Props / *props*:  
Maxi Mörtl  
Rainer Schiffmann  
Kerstin Wiegandt

Licht / *light*:  
Albert Radl  
Sören Wendt

Set Assistenz / *set assistance*:  
Eleni Giannakoudi  
Malte Jehmlich

## POSTPRODUCTION:

Compositing / <i>compositing</i> :	Martin Rahmlow Elmar Weinhold
vfx / 3d animation:	Martin Rahmlow
2d animation:	Albert Radl
matte painting:	Albert Radl
Farbkorrektur / <i>color correction</i> :	Ando Avila

## SOUNDPOSTPRODUCTION:

Musik / <i>music</i> :	Thorsten Schreiner
Sänger / <i>singers</i> :	Andreas Buschmann Harry Heib Albert Radl Christian Scheppan Thorsten Schreiner Jan Stoll Wolfram Tippl
Verwendete Musik / <i>music used</i> :	“Brautchor” from “Lohengrin” by Richard Wagner “Hochzeitsmarsch” from “Ein Sommernachtstraum”
Tonstudio / <i>sound facility</i> :	Torus Filmtonepostproduktion GmbH, Köln
Tongestaltung / <i>sound design</i> :	Steffen Berlipp
Geräuschemacher / <i>foley artist</i> :	Wilmont Schulze
Ausbelichtung / <i>film print</i> :	Optical Art, Düsseldorf

## PRODUCTION:

Koproduktion / <i>coproduction</i> :	TRIKK17 Animationsraum GmbH & Co KG, Hamburg
Produktion TRIKK17/ <i>production TRIKK17</i> :	Marion Heinßen
Herstellungsleitung / <i>line production</i>	Johann Frank
Filmgeschäftsführung / <i>accounting</i>	Johann Frank

Danke an / *thanks a lot*:

Tanja Bungert, Stephan Colli, Lynn Feye, Jan Gander mann, Eleni Giannakoudi, Lutz Gutzeit, Marianne Heidermann, Klaas Janneck, Nils Oskamp, Therese Knops, Jim Lacy, Till Lassmann, Stefanie Lasthaus, Galerie Ruth Leuchter, Julia Lyskawa, Eckart Radl, Martin Rahm low, Sonja Richter-Steiner, Sebastian Rau, Birgit Schedautzke, Holger Schönberger, Max Stolzenberg, Dirk Stoppe, Jan Tesche, Jörg Schneider, Daniel Stern, Peter Kaboth, Charly van Endert, Elmar Weinhold, Thomas Wolf

Sybille Consten (Filmförderung Hamburg Schleswig Holstein)

Jürgen Gansel (BKM)

ein besonderer Dank / *a very special thank to*:

Anna Fantl (Filmstiftung Nordrhein-Westfalen)

Vielen Dank / *thanks a lot*:

action concept Film- und Stuntproduction GmbH, Köln

Torus Filmtonpostproduktion GmbH, Köln

Hochschule Ostwestfalen/Lippe (FB Medienproduktion)

Lug und Trug Postproduktion, Berlin

Think Global Multimedia, Düsseldorf

Theatermuseum, Düsseldorf

Institut für Animation und digitale Postproduktion, Ludwigsburg

Förderer / *funding*:

Filmstiftung Nordrhein-Westfalen

Filmförderung Hamburg Schleswig Holstein

Bundesbeauftragter für Kultur und Medien (BKM)

Unterstützer / *supporters*:

TRIKK17 Animationsraum GmbH & Co KG

Mogup, Köln

stoptrick, Hamburg

sputnic, Krefeld



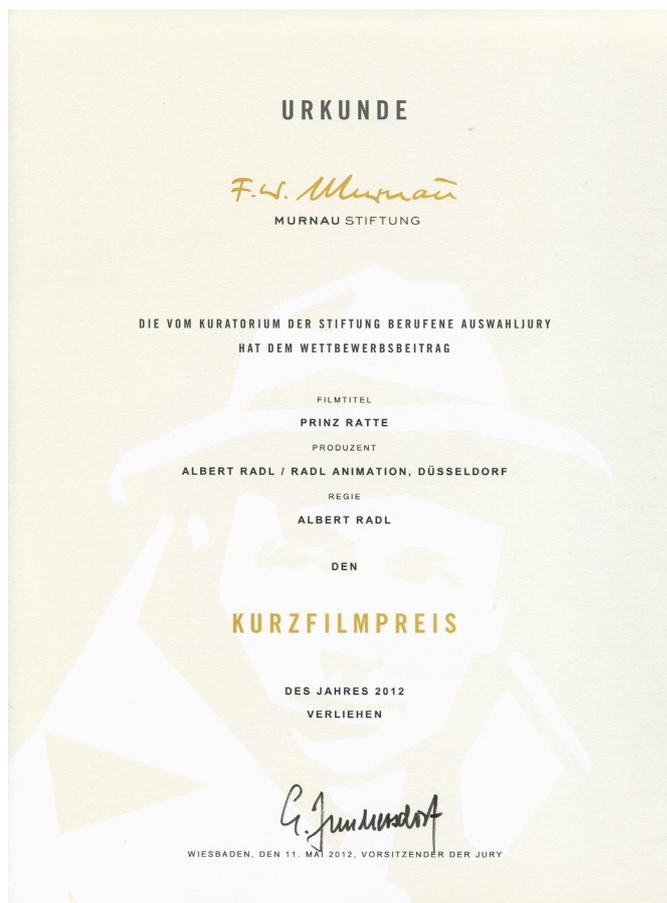
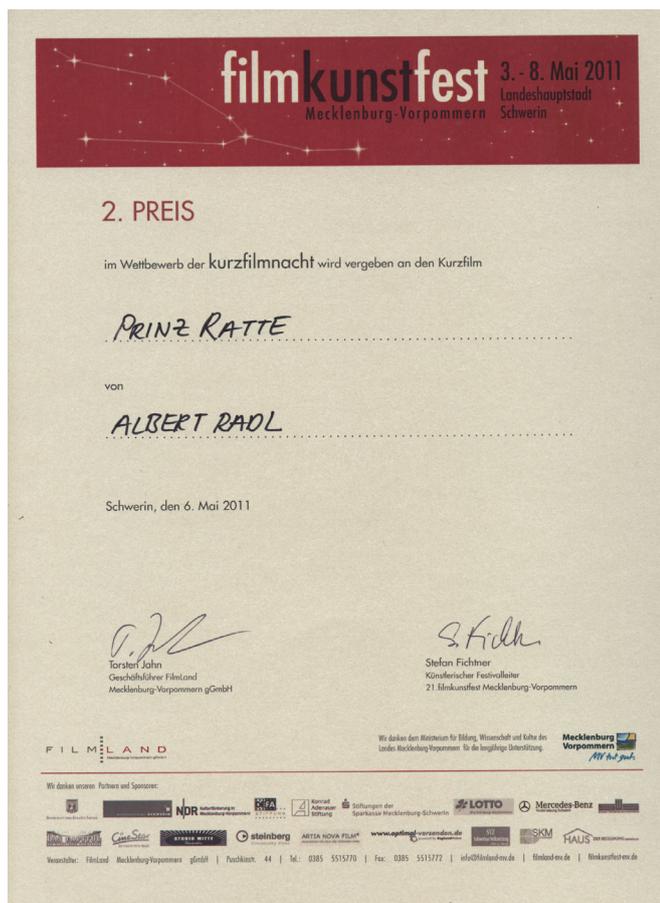
## Festivals festival history (Stand: 15. 01. 2013)

03. - 08. 05. 2011	Filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, Deutschland
17. - 18. 06. 2011	7th International Short Film festival Venlo, Venlo, Niederlande
20. - 24. 06. 2011	9th 'Por Caracoles' International Short Films Festival, Sevilla, Spanien
28.06. - 02.07.'11	Sardinia Film Festival, Sassari, Italien
09. - 17. 07. 2011	19th Curtas Vila do Conde - International Film Festival, Vila do Conde, Portugal
14. - 17. 07. 2011	18. OpenEyes Filmfestival, Marburg, Deutschland
15. - 31. 07. 2011	ANIMA MUNDI, 19th International Animation Festival of Brazil
	15. - 24. 07. 2011, Rio de Janeiro, Brasilien
	27. - 31. 07. 2011, Sao Paolo, Brasilien
31.-07.-04.-08.'11	Supertoon International Animation Festival, Zagreb, Kroatien
11. - 15. 08. 2011	35th Open Air Filmfest Weiterstadt, Weiterstadt, Deutschland
22. - 27. 08. 2011	26th Odense International Film Festival, Odense, Dänemark
04. - 11. 09. 2011	34. Internationales Kinderfilmfestival LUCAS, Frankfurt, Deutschland
07. - 10. 09. 2011	5. International animation festival ANIMANIMA 2011, Cacak, Serbien
09. - 18. 09. 2011	19. Filmfestival CONTRAVISION, Berlin, Deutschland
15. - 25. 09. 2011	BUSTER Copenhagen International Film Festival for Children and Youth, Kopenhagen, Dänemark
16. - 18. 09. 2011	Pentedattilo Film Festival, Reggio Calabria, Italien
22. - 25. 09. 2011	2.Se-ma-for Film Festival, Lodz, Polen

25. - 29. 09. 2011	IV Galicja Film Festival for Children, <b>Krakau</b> , Polen
25.09. - 02.10.´11	29th Festival International de Cinema Jeunesse de Rimouski, <b>Quebec</b> , Kanada
26.09. - 01.10.´11	AniFestROZAFa 2011", <b>Shkodra</b> , Albanien
29.09. - 08.10.´11	Filmfest Hamburg, <b>Hamburg</b> , Deutschland
01. - 08. 10. 2011	8. Filmsfest Eberswalde, <b>Eberswalde</b> , Deutschland
04. - 08. 10. 2011	8th European Animated Film Festival BALKANIMA 2011, <b>Belgrad</b> , Serbien
05. - 10. 10. 2011	SAPPORO International Short Film Festival, <b>Sapporo</b> , Japan
05. - 14. 10. 2011	I´ve seen films - International Film Festival, <b>Mailand</b> , Italien
07. - 16. 10. 2011	6th anim'est international animation film festival, <b>Bukarest</b> , Rumänien
08. - 15. 10. 2011	Festival du Film de Saint Paul Trois Châteaux, <b>Saint Paul Trois Châteaux</b> , Frankreich
10. - 16. 10. 2011	16th intern. film festival for children and young audience SCHLINGEL, <b>Chemnitz</b> , Deutschland
21. - 23. 10. 2011	Montreal Stop Motion Film Festival, <b>Montreal</b> , Kanada
21. - 30. 10. 2011	Chicago International Children's Film Festival, <b>Chicago</b> , U.S.A.
24. - 30. 10. 2011	9th International Animated Film Festival TINDIRINDIS 2011, <b>Vilnius</b> , Litauen
04. - 12. 11. 2011	Badalona Film Festival Filmets 2011, <b>Badalona</b> . Spanien
08. - 13. 11. 2011	Internationales Filmfest Braunschweig, <b>Braunschweig</b> , Deutschland
16. - 20. 11. 2011	Animation Film Festival Animated Dreams / Tallinn Black Nights Film Festival, <b>Tallinn</b> , Estland
16.11. - 02.12.´11	Cinemagic International Film Festival, <b>Belfast</b> , Irland
21. - 26. 11. 2011	10. La. Meko Internationales Kurzfilmfestival, <b>Landau</b> , Deutschland
03. - 10. 12. 2011	International Short Film Festival Leuven, <b>Leuven</b> , Belgien
23. - 29. 01. 2012	22. Bamberger Kurzfilmtage, <b>Bamberg</b> , Deutschland
03. - 11. 03. 2012	15th Montreal International Children's Film Festival (FIFEM), <b>Montreal</b> , Kanada
14. - 18. 03. 2012	Cortoons Animation Festival 2012, <b>Rom</b> , Italien
17. - 18. 03. 2012	6th International Short film Festival of India, <b>Chennai</b> , Indien
21. - 25. 03. 2012	13. Landshuter Kurzfilmfestival 2012, <b>Landshut</b> , Deutschland
22. - 25. 03. 2012	Cartoons on the Bay / Pulchinella Awards 2012, <b>Rapallo</b> , Italien
28.03. - 01.04.´12	Holland Animation Festival 2012, <b>Utrecht</b> , Holland
06. - 08. 04. 2012	8th Annual European Short film Festival, <b>Massachusetts</b> , U.S.A.
12. - 15. 04. 2012	35. Grenzland-Filmtage Selb, <b>Selb</b> , Deutschland

19. - 22. 04. 2012	8. Festiwal Kina Amatorskiego i Niezaleznego, Breslau, Polen
11. 05. 2012	Friedrich-Wilhelm-Murnau-Preis 2012, Wiesbaden, Deutschland
27.05. - 02.06. '12	Animabasauri 2012, Bilbao, Spanien
05. - 08. 07. 2012	Film Leben Festival, Ilmenau, Deutschland
06. - 08. 07. 2012	Children and Youth Festival of Repentigny 2012, Repentigny, Kanada
06. - 22. 07. 2012	11th Euganea Film Festival, Padua, Italy
15. 07. 2012	San Diego International Children´s Film Festival, San Diego, U.S.A.
11.07. - 19.08. '12	shorts at moonlight 2012, Mainz, Deutschland
13.07. - 01.08. '12	1st InDPolar International Animation Festival, Hong Kong, China
11. - 12. 08. 2012	5th New Orleans International Children´s Film Festival at N. O. Contemporary Arts Center, New Orleans, U.S.A.
23. - 27. 08. 2012	14th International Animation Festival in Japan, Hiroshima, Japan
30.08. - 05.09. '12	11th International Film Festival Nueva Mirada, Buenos Aires, Argentinien
10. - 15. 10. 2012	8th World Festival of Animated Film 2012, Varna, Bulgarien
05. - 31. 10. 2012	MUMIA 2012, Mostra Udigrundi Mundial de Animacao, Belo Horizonte, Brasilien
06. - 07. 10. 2012	8th Los Angeles International Children´s Film Festival at L.A. County Museum of Art, Los Angeles, U.S.A.
19. - 21. 10. 2012	4th Annual Petaluma International Film Festival, Petaluma, U.S.A.
26. 10. 2012	Lampenfieber Festival, Frankfurt, Deutschland
26. - 28. 10. 2012	Kinofest, International Digital Film Festival, Bukarest, Rumänien
28. 10. 2012	International Animation Day, Casa da Animação, Porto, Portugal
03. - 24. 11. 2012	5th Animation Mostra, ANIMATIC, Pamplona, Spanien
15. - 21. 11. 2012	27. KinderKinoFest, Düsseldorf, Deutschland
28.11. - 02.12. '12	Animpact Animation Festival, Seoul, Korea
28.02. - 03.03. '13	17a Mostra Internacional de Cinema d'Animació de Catalunya, Lleida, Spanien

# Preise awards (Stand: 05. 04. 2012)



Filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin:  
**2. Preis der Kurzfilmnacht**

7th International Short Film festival Venlo:  
**Best Animation / sfx**

ANIMA MUNDI, 19th International Animation Festival  
of Brazil 2011:  
**ANIMA MUNDI ITINERANT AWARD**

HAFF Holland Animation Film Festival 2012:  
**MovieSquad HAFF Junior**

F.-W.-Murnau-Stiftung Wiesbaden:  
**Friedrich-Wilhelm-Murnau-Kurzfilmpreis 2012**



## Zweite Chance für einen schwer verliebten Nager

„Prinz Ratte“ und drei  
weitere Trickfilmpremierer  
im Magazin-Kino

**MAGAZIN ::** Der Rattenmann muss sich etwas einfallen lassen. Er ist schwer in eine Prinzessin verliebt, wird aber von ihr abgewiesen, weil sie – Prinzessinnen sind so – einen Prinzen in Erwägung zieht. Als sie dann von einem Drachen entführt wird, ahnt der Nager, dass er doch noch eine Chance bekommt. Wie die Sache ausgeht, kann man an diesem Sonnabend im Magazin-Kino erfahren. Dort stellen die Hamburger Animationsfilmer von Trikk17 vier neue Kurzfilme vor. Einer davon ist das Märchen „Prinz Ratte“ von Albert Radl.

Der Abend beginnt mit Schweinkram. Die schwer verliebten Borstentiere Rosalie und Trüffel sind Trickfilmstars geworden. In ihrem ersten von Sandra Schießl in Stop-Motion-Technik gestalteten Abenteuer beweisen sie an Bord der „Titanic“, dass Liebe nicht nur Berge versetzen, sondern auch einen positiven Einfluss auf sinkende Schiffe haben kann. Rosalie und Trüffel sind ein Haus- und ein Wildschwein, die emotional miteinander mehr durch dick als durch dünn gehen. Das 40-Sekunden-Abenteuer soll Auftakt zu einer Serie von 26 Folgen werden. „Wir wollen versuchen, mit diesen Filmen neue Vermarktungswege zu gehen“, sagt Trikk17-Produzentin Marion Heinßen. Noch ist aber nicht geklärt, wie sich durch die Verbreitung per Web TV, Infoscreen und iPad ausreichend Erlöse generieren lassen. Interesse sollte aber vorhanden sein, denn allein die Bücher mit den Schweinen wurden bereits 300 000-mal verkauft.

### Eine Krabbe und ein Saugnapffisch mittendrin auf der „Titanic“

„Flimmerndes Inferno“ spielt ebenfalls auf der „Titanic“. Eine Krabbe beobachtet aus ihrem Aquarium heraus, was passiert, nachdem der Passagierdampfer den Eisberg rammte. Begleitet wird das Krustentier in dem Actionfilm von Björn Magsig und Sören Wendt von einem Saugnapffisch.

Ein gut gelauntes Schwein „wie du und ich“ steht laut Regisseur Kai Pannen im Mittelpunkt des dritten von der Filmförderung Hamburg-Schleswig-Holstein geförderten Kurzfilms des Nachmittags. „Olga“ verspürte ab und zu eine Art graues Grummeln im Bauch. Ob und wie es seine Depression wieder loswird, soll hier nicht verraten werden. Pannen hat den Film in Legetechnik nach seiner eigenen Buchvorlage gestaltet. (vob)

**Trickfilm-Premieren** Sa 15.00, Magazin  
(MetroBus 20, 118) Fiefstücken 8a, Eintritt frei



Noch sehen sie ganz entspannt aus,  
aber es wird bald gefährlich Foto: Trikk17

## KINO MIT GÄSTEN 2

**PRINZ RATTE**

NRW-Premiere in Anwesenheit von Regisseur Albert Radl

Sa, 14.5., 20 Uhr

**Prinz Ratte**

Puppentrick, D 2011, 14', Regie: Albert Radl

Der Puppentrickfilm „Prinz Ratte“ erzählt ein Märchen mit allem, was dazugehört: Burg, Prinzessin, Prinz, Drachen, einem heimlichen Verehrer und großen Gefühlen, aber auch einem unerwarteten Ende und einer ungewöhnlichen Wahrheit über kleine Helden und große Wünsche.

Anlässlich der Düsseldorfer Erstaufführung von „Prinz Ratte“ im Filmmuseum wird zugleich eine Ausstellung eröffnet, die Skizzen, Zeichnungen, Sets, Puppen, Modelle und viele interessante Details um die Produktion des Animationsfilms zeigt. Diese Ausstellung wird zukünftig einen Bestandteil der Dauerausstellung des Museums bilden.

biograph, Düsseldorf, Mai 2011

## Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung verleiht 18. Kurzfilmpreis in Wiesbaden

KATEGORIEN: AKTUELLES



Kurzfilmpreisverleihung in der Caligari FilmBühne; Eberhard Junkersorf und die Preisträgerinnen und Preisträger

Weitere Impressionen der Preisverleihung finden Sie [hier](#).

**Wiesbaden (11. Mai 2012)** – „Kurzfilme gehören ebenso wie lange Spiel- und Dokumentarfilme auf die große Kinoleinwand. Mit dem Kurzfilmpreis zeichnet die Murnau-Stiftung herausragende Produktionen aus und unterstützt Filmschaffende bei künftigen Projekten. In der Allgegenwart von ‚bewegten‘ Bildern im Internet und auf mobilen Geräten ragen die Filme heraus. Für die künftige Generation der Filmschaffenden wird wichtig sein, dass ihre Arbeit und ihr geistiges Eigentum besser als heute geschützt werden“, so Kuratoriumsvorsitzender Eberhard Junkersdorf, der die Preise bei der feierlichen Verleihung am heutigen Freitag, 11. Mai in der Caligari FilmBühne Wiesbaden vergibt.

„Die Verleihung des Murnau-Kurzfilmpreises stärkt Wiesbaden als Film- und Medienstandort. Die Murnau-Stiftung leistet durch den Betrieb des Deutschen Filmhauses und des preisgekrönten Murnau-Filmtheaters sowie national und international beachtete Herausbringungen ihrer Filmbestände einen wichtigen Beitrag für das FilmLand Hessen“, so Ernst Szebedits, Vorstand der Murnau-Stiftung.

Mit dem Murnau-Kurzfilmpreis zeichnet die Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung kinotaugliche Produktionen aus. Acht Preisträgerinnen und Preisträger nehmen die mit einer Gesamtsumme von 16.000 Euro dotierte, bundesweit bedeutende Auszeichnung entgegen. Das Preisgeld von jeweils 2000 Euro pro Film geht an die Produzenten.

Zu den früheren Entdeckungen des Kurzfilmpreises zählen später mit dem Oscar ausgezeichnete Filme von Pepe Danquart, Tyson Montgomery und Jochen Alexander Freydank ebenso wie frühe Werke von Fatih Akin und Florian Henckel von Donnersmarck. Weitere etablierte Filmschaffende wie Wim Wenders und Tom Tykwer finden sich in der Auflistung der bisherigen Preisträger seit 1994.

### Folgende Filme werden mit dem Murnau-Kurzfilmpreis 2012 ausgezeichnet:

- **AMOK** (Kurzspielfilm, Prod.: CHR Filmproduktion (Christoph Baumann), München)
- **DER BESUCH** (Animationsfilm, Prod.: Filmakademie Baden-Württemberg, Ludwigsburg)
- **EXMUN** (Kurzspielfilm, Prod.: Hamburg Media School, Hamburg)
- **FLAMINGO PRIDE** (Animationsfilm, Prod.: Talking Animals, Berlin / Tomer Eshed, Berlin / Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“, Potsdam-Babelsberg)
- **NORDKAP** (Kurzspielfilm, Prod.: Kontrast Film GbR, Mainz)
- **NUN SEHEN SIE FOLGENDES** (Kurzspielfilm, Prod.: Kamerapferd, Berlin)
- **PRINZ RATTE** (Animationsfilm, Prod.: Radl Animation (Albert Radl), Düsseldorf)
- **VERONIKA** (Dokumentarfilm, Prod.: Mark Michel, Leipzig)

### Über den Kurzfilmpreis und seine Preisträger

Der Kurzfilmpreis der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung ist bundesweit eine der begehrtesten Auszeichnungen dieser Art und zählt – neben dem Deutschen Kurzfilmpreis, dem Kurzfilmpreis der Filmförderungsanstalt (FFA) und dem Deutschen Wirtschaftsfilmpreis – als Referenzkriterium für die FFA-Kurzfilmförderung.

Von „Schwarzfahrer“ (ausgezeichnet 1994, Regie und Buch: Pepe Danquart) über den Trickfilm „Quest“ (1996, Tyson Montgomery) bis „Spielzeugland“ (D 2008, Jochen Alexander Freydank), die jeweils mit dem Academy Award (Oscar) ausgezeichnet wurden, reicht die Liste der Preisträger. Dazu zählen weitere später erfolgreiche Filmschaffende wie Fatih Akin (Getürkt, 1997) und Florian Henckel von Donnersmarck (Der Templer, 2003).

Auch Kurzfilme von etablierten Regisseuren wie Wim Wenders, der gemeinsam mit Studierenden der Hochschule für Film und Fernsehen München für „Die Brüder Skladanovskij – Erster Akt“ (D 1994) ausgezeichnet wurde, oder Tom Tykwer, der für die Episode „True“ (2005) zum filmischen Kompilationsprojekt Paris je t'aime prämiert wurde, finden sich in den Preisträger-Listen. Eine Auflistung aller 173 Preisträger seit 1994 bietet die Internetseite [www.murnau-stiftung.de](http://www.murnau-stiftung.de).

Deutsches Filmhaus, Wiesbaden,  
Webseite, 11.05.2012

# Mit Knete, Draht und Kamera

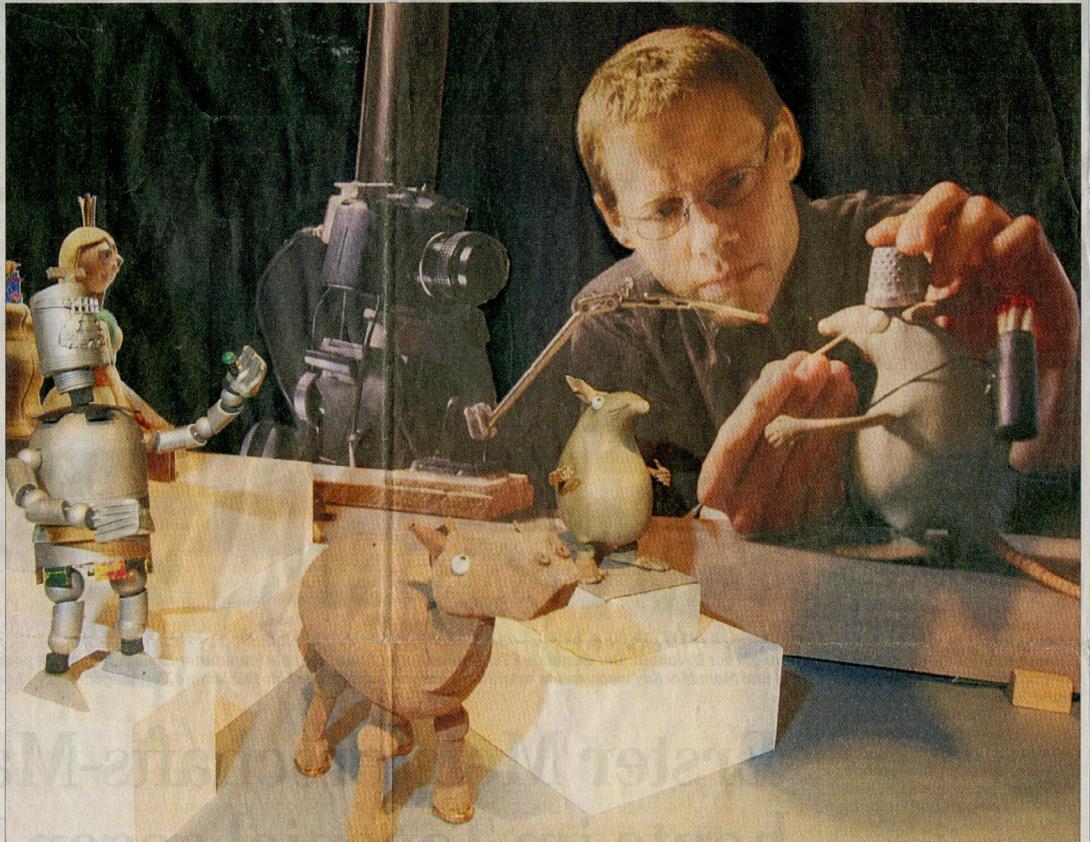
Puppen gehören zum Personal des Films wie echte Schauspieler. Das Figurentheater veranstaltet ein Festival zum Thema.

Von Jürgen Feldhoff

**Lübeck** – Als die Bilder laufen lernen dauerte es nicht lang, bis die Puppen auf der Leinwand tanzten. Seit den 1920er Jahren prägten Puppentrickfilme die Kinoprogramme, bis in die späten 50er Jahre hinein war diese Gattung populär. Vor allem in Werbefilmen traten Puppen-Charaktere auf. Heute führt sie ein Nischen-Dasein, ist aber nach wie vor ein unverzichtbarer Teil der Filmszene.

Im Theaterfigurenmuseum sind jetzt einige bekannte Protagonisten des Puppentrickfilms ausgestellt. Mecki und seine Familie, Prinz Ratte, Tomcat und wie sie alle heißen, die Charaktere, die so viel Freude bereiteten, aber auch zum Nachdenken anregen sollten. Mecki, das bekannteste Geschöpf der Puppenfilm-Pioniere Paul, Ferdinand und Hermann Diehl, wurde von den alliierten Besatzungsmächten als Figur in die deutsche Nachkriegswochenschau eingeführt. Und dort erscheint der gewitzte Igel in einem Kurzfilm sogar in Hitler-Maske, um die Menschen an die nächste Wahl zu erinnern – „Der Diktator“ heißt der kleine Film dann auch. In der Ausstellung wird auch erläutert, wie aufwendig die Herstellung der Puppentrickfilme ist. Jede Bewegung muss in kleinste Einzelschritte unterteilt werden, die in Einzel- oder Doppelbildern aufgenommen werden. Deshalb sind die Produktionskosten für Puppentrickfilme auch sehr hoch, vor allem im Vergleich mit Computeranimationen. „Die Kunst des Puppentrickfilms wird dennoch nicht aussterben“, sagte gestern bei der Vorstellung des Programms der Trickfilmtage und der Ausstellung die Filmemacherin Tine Kluth. „Es macht ja gerade den Charme dieses Genres aus, dass man die Puppen als solche erkennt. Das ‚Sandmännchen‘ etwa als Computeranimation kann ich mir überhaupt nicht vorstellen.“

Tine Kluth, deren Filme „Das Schloss“ und „Kater“ im Festival zu



Albert Radl bei der Arbeit am Film „Prinz Ratte“. Jede Bewegung der Figuren muss in Einzelbildern aufgenommen werden. Fotos: Maxwitat, dpa, dapid

sehen sein werden, hat selber eine ganz andere Nische für sich entdeckt. Sie hat für die deutsche Band Die Ärzte das Video zum Titel „ZeiDverschwaendung“ als Puppentrickfilm gestaltet. „Die Musiker haben alle 16 Titel als normales Video und als Puppenfilm bebildern lassen“, erzählt die Animatörin. „Der Titel, mit dem ich zu tun hatte, erschien dann auch noch als erste Single aus dem Album. Das hat meine Produktionszeit erheblich verkürzt.“

Die Herstellung mancher Puppentrickfilme hat Jahre gedauert, aber das schreckt auch den Nachwuchs nicht ab. Einige junge Animatoren und Regisseure, die Puppen aus Knete, Draht und Holz Leben einhauchen, sind dann heute auch bei der Auftaktveranstaltung im Figurentheater im Kolk mit dabei. Mit dabei ist unter anderem

Jan Bonath, der über die Produktion des Films „Das Sandmännchen – Abenteuer im Traumland“ berichten wird.

Der Puppentrickfilm erlebte in der Bundesrepublik ab den späten 1950er Jahren ein Tief, in der DDR hingegen stand das Genre hoch im Kurs. „Das war der Einfluss des großen Bruders Sowjetunion“, sagte

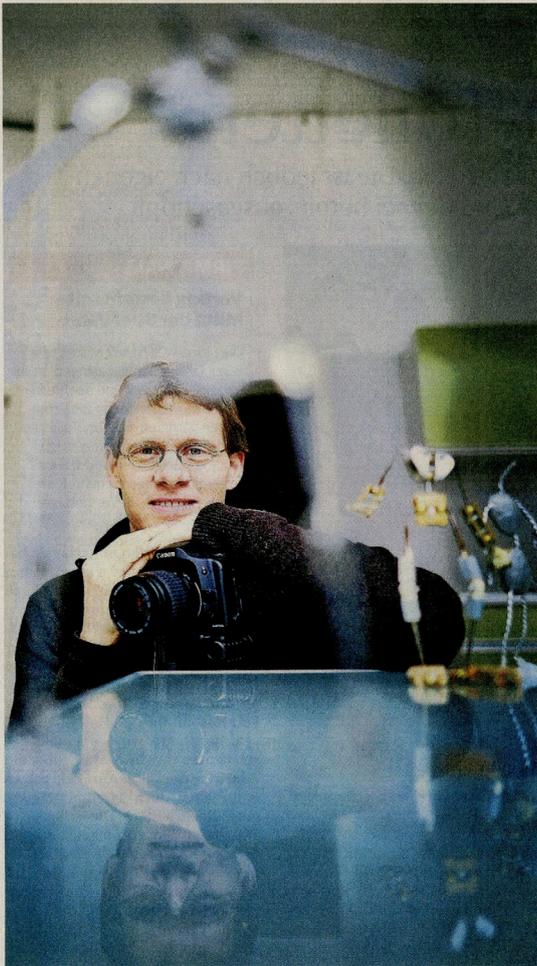
gestern Stephan Schlafke, künstlerischer Leiter des Figurentheaters. „Was in der Sowjetunion gut war, musste auch für die DDR gut sein. Und deshalb wurden staatliche Puppentheater gegründet und ein eigenes Studio für Puppentrickfilme in Leipzig gegründet. Das hatte gut zu tun, denn die staatliche Filmfirma Defa musste 80 Prozent ihrer Kapazitäten für Kinderfilme zur Verfügung stellen. Das Sandmännchen ist nur eins von vielen populären Beispielen für die Arbeit des Studios.“ Die Leipziger Einrichtung wurde inzwischen abgewickelt, aber es gibt die Klassiker des Puppentrickfilms immerhin noch auf DVD. Einer, der sich um die Erhaltung und Wiederveröffentlichung dieser Schätze verdient gemacht hat, ist Wolfgang Dresler. Der Filmemacher und Produzent („Rendezvous unterm Nierentisch“) hat unter anderem DVD-Editionen der Filme der Gebrüder Diehl auf den Markt gebracht. Auch dem HB-Männchen, einer Zeichentrickfigur, hat Dresler eine DVD-Reihe gewidmet. Beim Auftakt-Symposium wird er Vorträge über die Gebrüder Diehl und ihre Mecki-Figur sowie über die Geschichte des HB-Männchens halten.

## Das Programm des Festivals

„Animationsfilme und ihr Making of“ ist das Thema der Auftaktveranstaltung des Festivals heute um 19 Uhr im Figurentheater. Filmemacher und Produzenten berichten über die Historie und die Herstellung von Puppenfilmen, gezeigt werden historische und aktuelle Puppenfilme.

Morgen um 15 Uhr werden im Figurentheater die Filme „Dornröschen“, „Max

und Moritz“ und „Mecki“ gezeigt, um 16.30 Uhr stehen „Prinz Ratte“, „Verschlossen“, „Kater“ und „Das Schloss“ auf dem Programm. Die lange Nacht des Animations- und Puppentrickfilms beginnt morgen um 19 Uhr, unter anderem wird Jim Lacy über den Einsatz von Marionetten im Trickfilm referieren. Am Sonntag um 15 Uhr werden die Filme „Zwerg Nase“, „Sandmann“ und „Mecki“ gezeigt.



Albert Radl arbeitet mit der Stop-Motion-Technik. Einzelne Aufnahmen von unbewegten Motiven werden zusammengefügt. RP-FOTO: ANDREAS BRETZ

# Fotos, die zum Comic-Film werden

Der Düsseldorfer Albert Radl zeigt drei seiner Filme bei der Ausstellung „Comic and more“ im BBK-Kunstforum.

VON NADINE SAPOTNIK

**FLINGERN/FRIEDRICHSTADT** Eigentlich ist Albert Radl studierter Grafiker. Seit einigen Jahren arbeitet er aber auch als Filmmacher. Dabei übernimmt er nicht nur die grafische Gestaltung, er schreibt auch die Drehbücher und animiert die Filme selbst. „Ich habe immer zuerst die Figur und die Bilder im Kopf, bevor ich die Geschichte des Films kenne. Eigentlich sollte das anders herum sein. Aber das liegt wohl an meinem Studium“, sagt Radl und lacht.

Drei seiner Filme und Storyboards zeigt Radl bei der Ausstellung „Comic and more“, die im BBK-Kunstforum an der Birkenstraße in Flingern zu sehen ist. Das Thema „Comic“ ist dabei weit gefächert. „Wir verstehen den Comic in der Ausstellung als kleine bezeichnende Geschichte“, sagt Mariele Koschmieder, Vorsitzende des BBK. Der Comic wird in der Ausstellung als eine ursprüngliche Kunstform begriffen. Es geht dabei um jede Form von kleinen Geschichten, die in Bildern präsentiert werden. „Comic ist eigentlich nur der Aufhänger“, sagt Koschmieder. Schon in den Höhlen bei Lascaux sowie in Kirchen und an Altaraufsätzen waren Szenen zu sehen, die Geschichten erzählen. „Die Künstler erzählen in ihren Werken auf ihrer eigenen Weise und in ihrem persönlichen Stil“, sagt Koschmieder. Viele Werke

sind witzig. Trotzdem werden auch ernste Themen aufgegriffen. Die acht Künstler, die dort ausstellen, zeigen ihre Geschichten in unterschiedlichen Formen: als Zeichnungen, Ölgemälde oder Fotografien. Die Schau soll eine breite Masse an Besuchern anlocken. Davon ist auch Radl überzeugt. „Es werden auch viele Menschen kommen, die sich nicht für Comics interessieren“, sagt Radl.

Er ist der einzige Künstler, der seine Geschichten in Filme verpackt. In der Ausstellung werden neben seinem Trickfilm „Schafmatt“ auch seine Animationsfilme „Verschlossen“ und „Prinz Ratte“ von Birgit Martin präsentiert. Der Märchenfilm, bei dem eine Ratte die Haupt-

rolle spielt, ist besonders bei Kindern beliebt. „Eigentlich war ‚Prinz Ratte‘ nicht als Kinderfilm gedacht. Aber er war besonders erfolgreich auf Kinderfilmfestivals“, sagt Radl. Der Film ist, wie auch sein Film „Verschlossen“, ein Stop-Motion-Film. Bei dieser Filmtechnik werden einzelne Aufnahmen von unbewegten Motiven zusammengefügt. So entsteht die Illusion einer Bewegung bei den Motiven. Seinen Protagonisten „Prinz Ratte“ sowie die anderen Figuren im Film hat er selbst gestaltet. „Ich mag es, mit den Materialien zu arbeiten.“ Zuerst zeichnet er die Figuren. Dann baut er ein Drahtskelett, das in Latex gegossen wird. Wenn die Figur fertig ist und die Geschichte steht, wird sie für jede Szene in Position gebracht und abfotografiert. Auch das macht Albert Radl selbst. „Ich habe Spaß daran, die Sachen aufzustellen und auszuleuchten, um sie abzufotografieren.“ An seinem Film „Prinz Ratte“ hat Radl vier Jahre in seinem Atelier am Fürstenwall und in Hamburg gearbeitet. Die Produktion des 14-minütigen Films hat 100 000 Euro gekostet. „Das ist eigentlich sehr günstig für so einen Film“, sagt Radl. Auch das nächste Film-Projekt hat Radl bereits geplant. „Als Nächstes werde ich einen Film mit einer Kombination aus Zeichentrickfiguren und Puppen machen“, sagt er. Es soll ein Film über das 725-jährige Bestehen von Düsseldorf werden.

## AUSSTELLUNG

### Acht Künstler stellen bei „Comic and more“ aus

**Künstler** Margareta Detering, Lidia B. Gordon, Boris Kalinski, Guntram H. Walter, Christoph Wannera-Krause und Gitta Witzke ihre Werke. Gäste: Utz Peter Greis, Bertram Rutz sowie Albert Radl.

**Öffnungszeiten** Die Ausstellung ist im BBK-Creativzentrum, Birkenstraße 47 bis Sonntag, 17. März. Freitags, samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr können sich Besucher die Schau ansehen. Der Eintritt frei.

Rheinische Post, Düsseldorf, 01.03.2013

nächste Seiten:  
coolibri, Düsseldorf und Ruhrgebiet,  
Oktober 2009



ALBERT RADL

## Der perfekte Animator

Albert Radl ist Filmregisseur, Animator, Illustrator, baut Puppen und Modelle. Regina Matthes wollte mit dem Multitalent über seinen beruflichen Werdegang sprechen und traf den Workaholic am Set an der Drachenhöhle.



Im kargen Hinterhof-Rohbau in Düsseldorf öffnet zwischen nackten Betonwänden am Ende des Flurs ein Mann in Jeans, T-Shirt und Bootsschuhen die Tür. Hinter der schlichten Brille leuchten hellwache Augen. Dabei steckt Albert Radl, Jahrgang 1971, gerade mitten in einer kraftraubenden Produktionsphase. Einsatz seit acht Monaten, 16 Stunden täglich, sieben Tage in der Woche. Gerade gestern ist er auf dem notdürftig verlegten Teppichboden mitten im Mietstudio zwischen Kameras, Kulissen und Computern eingeschlafen.

Seit November 2008 arbeitet er an seinem Puppenfilm „Prinz Ratte“. Ratte liebt Prinzessin, Spinnenfrau liebt Ratte. Drache raubt Prinzessin. Prinz tritt auf. Ein Märchen auch für Erwachsene. Es geht um ungleiche Größenverhältnisse und Beziehungen, um Wünsche und Träume. Ums Scheitern und das, was sich daraus entwickeln kann.

Im abgedunkelten Raum hängt die Neuschwanstein in Sachen Surrealismus locker übertreffende Schlosskulisse auch schon an der Wand. Das ermöglicht schnelle Kamerafahrten auf der Schiene. Ein smaragdgrüner Ein-Meter-Drache ruht in einem Gestell. An der Wand zeigen Skizzen die ideale Abfolge beim Dreh, um zeitraubende Umbauten zu vermeiden. Am Eingang der Drachenhöhle steht ein verzweifelter Prinz Ratte, geschätzte 20 Zentimeter groß. Er trägt im Köcher überdimensionale Streichhölzer, einen monströsen Knopf als Schild, den Riesennagel statt Hellebarde.



Wird er sich hineinwagen, um die Prinzessin zu retten? In minutiöser Kleinstarbeit animiert Radl seinen Helden. Versetzt Rattes Hand, kontrolliert das Zueinanderpassen einzelner Bilder, fotografiert ab. 25 Fotos ergeben eine Sekunde Film. Das kann, je nach dem, wie belebt die Szene ist, zwei Tage dauern. 12 bis 15 Filminuten sind geplant. Das kostet Zeit. Das kostet Geld, rund 135 000 Euro. Dank Fördergeldern u. a. von der Filmstiftung NRW und Zulage von „Eigenmitteln“ kann das Projekt in die Tat umgesetzt werden. „Ich verstehe das wie ein Stipendium“, erklärt Radl, „Ich kann keine Jobs nebenher machen, sonst würde mir die Konzentration fehlen. Wenn ich rund um die Uhr arbeite, nur Miete und Essen kalkuliere, ist das machbar. Man könnte natürlich in Sachen Qualität weniger Aufwand betreiben, aber das kann ich nicht. Jetzt hole ich das Maximum raus.“

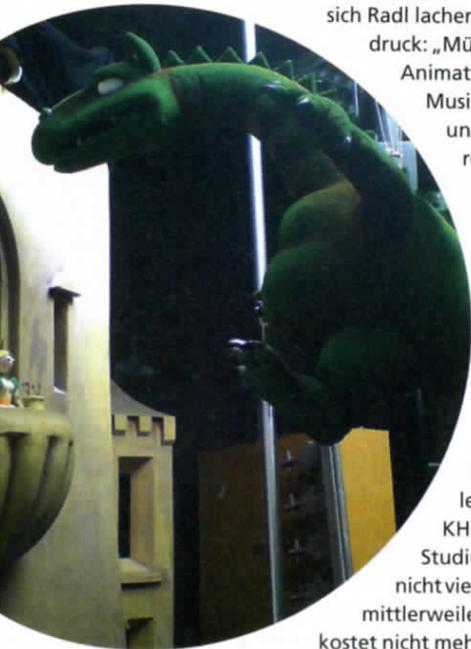
Danach wird er sich eine Auszeit gönnen, Jobs als Illustrator oder Freelancer bei Filmproduktionen übernehmen. Der in unterschiedlichsten Disziplinen talentierte Kreative studierte Grafik-Design in Augsburg, wechselte zur FH Düsseldorf, Schwerpunkt Illustration und Fotografie. Obwohl er als Kind nie die, wie er sagt, „klassischen Lego-Geschichten“ machte, holte er sich sein Diplom mit einem Animationsfilm.

Als er sich dann bei der Filmakademie Baden Württemberg um einen Studienplatz bewarb, gab man ihm einen Lehrauftrag. „Ich bin mir nicht sicher,

ob das die richtige Reihenfolge war“, erinnert sich Radl lachend, und ergänzt mit Nachdruck: „Müsste ich einen Lehrplan für

Animation schreiben, würde ich Musik, Tanz oder Choreografie

und Aktzeichnen integrieren.“ Für ihn wichtige Komponenten, um Körpersprache, Anatomie und Bewegungsabläufe zu erfassen. Auch der kleine Radl spielte Trompete und Klavier, der große die Gitarre und läuft Marathon. Er schätzt an der Ludwigsburger Ausbildung die große Praxisnähe ebenso wie die künstlerische Ausrichtung an der KHM Köln. Wer schon vorm Studium drehen will, braucht nicht viel. „Einen Rechner hat doch mittlerweile jeder. Eine USB-Kamera kostet nicht mehr als 60 Euro. Programme wie ‚Frame Thief‘ oder ‚Dragon‘ gibt es als Free-



ware“, sagt der Profi aufmunternd und animiert ein paar Pappbecher durch Hin- und Herschieben.

Am 1.11. hat Radl Geburtstag. Bis dahin läuft der Mietvertrag fürs Studio. Er hofft, bis dahin fertig zu sein, dann wird gefeiert. 2009 soll „Prinz Ratte“ in Düsseldorf gezeigt werden. Und dann, Herr Radl? Schon mit seinem Film „Verschlossen“ gewann er jede Menge Preise und reiste zu Festivals rund um die Welt. Radl: „Wir werden natürlich versuchen, ‚Prinz Ratte‘ zu verkaufen. Aber für Kurzfilme gibt es nicht wirklich einen Markt. Vielleicht folgt ein Serienkonzept, ein neuer Kurzfilm, ein Internetformat. Ich habe auf jeden Fall einen Korb voller Geschichten.“

Fotos: Christof Wolff



## Ich will zum Film

Internationale Filmschule Köln: [www.filmschule.de](http://www.filmschule.de)

Kunsthochschule für Medien Köln: [www.khm.de](http://www.khm.de)

Filmakademie Baden-Württemberg, Ludwigsburg:

[www.filmakademie.de](http://www.filmakademie.de)

Babelsberg Film School, Potsdam: [www.babelsbergfilmschool.com](http://www.babelsbergfilmschool.com)

Hochschule für Fernsehen und Film München: [www.hhf-muenchen.de](http://www.hhf-muenchen.de)

## 12 Monate Praxisstudium Marketing- Kommunikationswirt Start Herbst 2009



„Genau das Richtige  
für Abiturienten!“

Jetzt  
schnell  
bewerben!

DÜSSELDORFER  
AKADEMIE  
FÜR MARKETING-  
KOMMUNIKATION e.V. seit 1987



[www.damk.de](http://www.damk.de)

0211 - 37 39 00

BKK vor Ort



Topfit in den Job

Ob Tipps für die Berufswahl oder Hilfe bei der Bewerbung, wir haben alle wichtigen Informationen für Sie, damit Ihrem erfolgreichen Start in Ihr Berufsleben nichts mehr im Wege steht. Einfach den Coupon ausfüllen und an folgende Adresse senden: **BKK vor Ort, Vertrieb 2831, Universitätsstraße 43, 44789 Bochum**

Mehrfachantworten sind möglich. Die Karte bitte vollständig und leserlich ausfüllen.

Bitte senden Sie mir die Berufsstartermappe der BKK vor Ort zu.

Ich möchte an einem Bewerbertraining teilnehmen. Bitte melden Sie sich bei mir.

Ich gehe voraussichtlich zur Schule bis \_\_\_\_\_

Ausbildungsplatzsuche ab \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Straße, Haus-Nr. \_\_\_\_\_ PLZ \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ E-Mail-Adresse (soweit vorhanden) \_\_\_\_\_

Servicenummer  
**0800 222 12 11**

[www.young.bkkvorort.de](http://www.young.bkkvorort.de)

[www.radl-animation.com/prinz\\_ratte](http://www.radl-animation.com/prinz_ratte)



Prinz Ratte